

Linsen für Ewald, Graf Schwerin, Langenbuck, Lohningen, Mont Cenis Schlügel und Eisen und Westfalen, während sich auch für die meisten anderen hierhergehörigen Werthe reger Begeh zu höheren Notizen zeigt. Besondere Beachtung hatten sich die Kurse von Entracht Tiefbau zu erheben. — Von mittleren und kleineren Lagerorten bevorzugte man einige Ausbeutezeiten, wie Joh. Demelberg, Eberg, ver. Schürbank a. a. für die vielfach bessere Preise erzielt wurden. Sonst waren noch Charlotte sehr gefragt, während Altfeld Tiefbau unter empfindlichen Angebot zu leiden hatten.

Auf dem Gebiete der Kalkwerke macht sich immer noch die Katastrophe von Beiten de in ungenügender Weise bemerkbar, und die Umsätze blieben hinsten denen der letzten Zeit zurück. Nur Grosser Kalkstein wurden bei steigenden Preisen in grossen Posten aus dem Verkehr genommen, und ebenso fanden Wustorf Nehmer. Auch Beuthe waren auf diesem Markte stiller, und erwähnenswerthe Schlüsse in anderen Gegenden kamen nicht zustande.

Die hauptsächlichsten letzten Notizen sind:

Nachfr. Angeb.	1875	1876	1877
Altfeld Tiefbau	1775	2825	5075
Blankenburg	4425	4500	4625
Charlottenburg	725	775	800
Dorsfeld	2625	2675	2725
Eberg	2825	2875	2925
Entracht Tiefbau	4210	4170	4130
Ewald	1700	—	1600
G. Blumenthal	830	—	820
Graf Schwerin	1000	—	950
ver. Hannibal	3175	—	3000
Joh. Demelberg	1975	—	1900
Kaiser Friedrich	575	—	550
Langenbuck	675	—	650

Waaren- und Produktenerichte.

Getreide.
New York, 20. April. [Telegr.] Rother Winterweizen 78 1/2, Weizen April 74 1/2, Mai 72 1/2, Juli 72, September 72 1/2, Mais April 36 1/2, Mai 36 1/2, Juli 37 1/2, Mehl 2,65, Getreidefrucht 1/4.
Chicago, 20. April. [Telegr.] Weizen April 64 1/2, Mai 65, Mais April 29 1/2.
Hamburg, 20. April. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 154—156, Roggen loco ruhig, biesiger —, mecklenburger loco neuer 120—122, russischer loco fester, loco neuer 83—85, Hafer ruhig, Gerste ruhig.
Stettin, 20. April. Weizen unveränd., loco neuer 154—156, per April 150, per Mai 150, per Juni 150, per Juli 150, per August 150, per September 150, per Oktober 150, per November 150, per Dezember 150.
Wien, 20. April. Weizen per Früh 7,02 Gd., 7,01 Br., per Mai-Juni 7,03 Gd., 7,03 Br., per Juni-Juli 6,98 Gd., 6,98 Br., per Herbst 6,98 Gd., 6,98 Br., per Winter 6,98 Gd., 6,98 Br., per März-April 6,98 Gd., 6,98 Br., per Mai-Juni 6,98 Gd., 6,98 Br., per Juli-August 6,98 Gd., 6,98 Br., per September 6,98 Gd., 6,98 Br., per Oktober 6,98 Gd., 6,98 Br., per November 6,98 Gd., 6,98 Br., per Dezember 6,98 Gd., 6,98 Br.

Zucker.
Braunschweig, 17. April. (Bericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker. Der Markt verliert diese Woche wieder in stetiger Haltung. Für das nächste Geschäft in Kommerz werden sich eine recht gute Nachfrage geltend, so dass die Preise um rund 30 Pf. höher wie letzte Woche amsetzen sind. Die wenigen Partien Nacherzeugnisse waren gut gefordert. Für die besseren Sorten machte sich auch seitens der Industriellen wieder Nachfrage geltend, soda dass die Preise sich gegen letzte Aufzeichnungen um rund 30 Pf. steigerten. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirkes betragt ca. 60,000 Ctr. War das Geschäft in grosserem Masse diese Woche noch lebiger, so stand doch wiederum Lieferungsware neuer Ernte ganz im Vordergrund des Interesses. Den Wechselkurs aus Amerika und den Zettelpreisen folgen konnten

kaufte bzw. angelaufene Abschlüsse zustande kommen. Zum Schluss ist die Kauflust sowohl der Raffinerien wie der Aufsuhr schwächer, und letzte Werthe sind nicht mehr voll zu lösen.
Hamburg, 20. April. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mat 67, per Sept. 64, per Dez. 60, per März 59 1/2, Schleppend.
Hamburg, 20. April. (Nachmittagsbericht.) (Bericht der Hamb. Firma Janssen & Co.) Kaffee good average Santos per Mat 67, per Sept. 64, per Dez. 60, per März 59 1/2, Schleppend.
Hamburg, 20. April. Abends 6 Uhr (Bericht der Hamb. Firma Janssen & Co.) Kaffee good average Santos per Mat 67, per Sept. 64, per Dez. 60, per März 59 1/2, Schleppend.
Hamburg, 20. April. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburg. Firma F. P. S. & Co.) Kaffee good average Santos per Mat 67, per Sept. 64, per Dez. 60, per März 59 1/2, Schleppend.
Amsterdam, 20. April. Java-Kaffee good ordinary 51 1/2.
Amsterdam, 17. April. Die heute hier durch die Niederländische Handels-Gesellschaft abgeleitete Auktionsliste über 25,69 Ballen Java, 70 Kisten und 8 Ballen Padang-Kaffee ist wie folgt abgelesen:
Es wurden angeboten:

Ballen.	Beschreibung.	Text.	Cent.	Abfall.	Cent.
70 K.	Padang W. I. B.	64	70	64 1/2	70
2,920 B.	Java Freunger geblich.	58	61	58 1/2	60 1/2
4,540 "	" "	54 1/2	55	54 1/2	55 1/2
1,83 "	" grünlich.	52	—	52	—
3,500 "	" Tagal.	57	—	57 1/2	—
975 "	" Tjilatjap.	51	54	51 1/2	54 1/2
1,684 "	" Panarokan.	54 1/2	—	54 1/2	—
2,187 "	" Proboling.	52 1/2	53 1/2	52 1/2	53 1/2
5,492 "	" Passeroen.	51	52 1/2	51 1/2	52 1/2
199 "	" Solo.	52	—	52	—
2,388 "	" Blass grünlich.	51	52 1/2	51 1/2	52 1/2
534 "	" Liberia.	53	55	53 1/2	55 1/2
528 "	" B. S. und Diverse.	52	—	52 1/2	—
157 "	" B. S. und Diverse.	52	—	52 1/2	—

Spiritus.
Nordhausen, 20. April. (Privatnotiz.) Branntwein 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 60—60,00 M., desgl. 40 Vol. % 52,50—54,50 M.
Hamburg, 20. April. Spiritus ruhig, per April-Mai 10 1/2 Br., per Mai-Juni 10 1/2 Br., per Juni-Juli 10 1/2 Br., per Sept. Okt. 17 1/2 Br.
Stettin, 20. April. Spiritus fester, loco mit 70 M. Konsumsteuer 31,82.
Breslau, 20. April. Spiritus für 100 l. loco mit 70 M. Verbrauchsabgaben per April 30,00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per April 30,00, do. do.

Oelsaaten, Oel, Fettsauren.
Hamburg, 20. April. Rübel (unverzollt) still, loco 47.
Bremen, 20. April. Schmalz. Rabat. Wilcox 27 1/2, Pig. Armour

abiehl 27 1/2, Pig. Dudley 28 1/2, Pig. Choice Greeny 28 1/2, Pig. White Label 28 1/2, Pig. Fairbanks 25 1/2, Pig. Speck. Rubig. Short card middling loco 15 1/2, Pig. —
Stettin, 20. April. Rübel loco still, per April-Mai 45 50, per Sept.-Okt. 45 50.
Köln, 20. April. Rübel loco 51,00, per Mai 49,30 Br., per Okt. 49,30.
Pest, 20. April. Kohlraps per Aug.-Sept. 10,05 Gd., 10,10 Br.
Paris, 20. April. (Schlussbericht.) Rübel matt, per April 29 1/2, per Mai 29 1/2, per Juni-Aug. 51 1/2, per Sept.-Dez. 52.
Antwerpen, 20. April. Schmalz per März 60 1/2, Margarine rubig, Amsterdam, 20. April. Rübel loco 21, per Mai 23 1/2, per Herbst 23 1/2.

Petroleum.
Stettin, 20. April. Loco 9,85.
Hamburg, 20. April. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 5,60.
Bremen, 20. April. (Schluss-Bericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offiz. Notizung der Bremer Petroleum-Börse.) Rubig. Loco 5,55 Br. Russisches Petroleum. Loco 5,40 Br.
Antwerpen, 20. April. (Schluss-Bericht.) Raffinirtes Petroleum loco 15 1/2, bez. u. Br. per April 15 1/2, Br. per Mai 15 1/2, Br. Fest.
New York, 20. April. Petroleum Standard white in New York 6,80, do. in Philadelphia 6,75, do. rohes (in Cases) 7,70 do. Pipe line Certificate, per 121,50 nominell.

Oelsaaten, Oelkuchen.
Hoffmann, 17. April. (Original-Wochenbericht von J. J. Hoffmann.) Die Rindergeschäfte sind bei belägigen Umsätzen wenig verändert. Leinsaatens flauer. Erdnüsse sprich und nur zu überhöhten Forderungen am Marke. Rübel und Erdnussöl wie in der Oelkuchen verhältnissmäßig. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rübel ohne Fass 45,50 M. die 100 kg. Rübkuchen 69 M. die 100 kg.
Hamburg, 18. April. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 85—85 M., Leinskuchen 105—110 M., Palmkuchen, deutsche 80 M., Cocosnusskuchen 95—110 M., Cocosnusskuchen deutsche 110—120 M., Erdnusskuchen 110—130 M., Baumwollsaatkuchen 105—110 M., Palmkernschrot 75—80 M., die 100 kg.

Viehmärkte.
Berlin, 18. April. Städtischer Schlachttviehmarkt. Zum Verkauf stand: 3991 Rinder, 6614 Schweine, 1436 Kälber, 9377 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Schwere Stiere Obden fanden auch heute schwerer Käufer. Vorkonsumtion wird ausverkauft. I. 57—60, II. 50—55, III. 42—49, IV. 40—43 M. die 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schwenmarkt verlief gedullig und schleppend, wird aber wahrscheinlich geräumt. I. 41—42, II. 38—40, III. 28—28 M. die 100 Pfd. mit 30 Proz. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend. I. 54—55, ausgesuchte Waare darüber; II. 49—53, III. 46 bis 48 Pfg. die Pfund Fleischgewicht. — Am Hammetmarkt war der Geschäftsgang ruhig bei wieder anziehenden Preisen und wird derselbe geräumt. I. 43—45 Pfg. Lamm bis 43 Pfg.; II. 40—42 Pfg. das 1/2 Fleischgewicht. Die Ausfuhrperre für Schweine war bis zu dieser Stunde noch nicht aufgehoben. Seuchenfälle bei denselben sind uns in dieser Woche nicht bekannt geworden.

Wolle, Baumwolle.
New York, 18. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufahren in allen Unionshäfen 37,50 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 29,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 37,900 Ballen. Vorrath 478,000 Ballen.
Liverpool, 18. April. (Baumwollen-Wochenbericht.)
Wochenumsatz 47,000
desgl. von amerikanischen . . . 41,000 2,000
desgl. für Spekulation 7,000
desgl. für Export 1,600 1,500
desgl. für wirklichen Konsum 46,000 28,500
desgl. unmittelbar aus Schiff . . . 67,000 48,000
Wirklicher Export 8,000 5,000
Import der Woche 89,000 78,000
davon amerikanische 72,000 67,000
Vorrath 1,157,000 1,146,000
davon amerikanische 89,000 78,000
Schwimmend nach Grossbritannien . . 119,000 158,000
davon amerikanische 98,000 140,000
Gegenw. Wolle. Vorrige Woche . . . 47,000 2,000

Brut-Eier à Stück 15 Pfg.

Stück von nachfolgenden Institutionen des Verbandes der Gesellschaften Vereine der Provinz Sachsen und der anverwandten Länder zu beziehen:

- Stallener, reibunfarbig:**
Wib. Kneifer, Drogist in Sömmerda.
Anton Dem, Lehrer in Schöningen.
Gust. Wolf, Bahnmeister in Okerleben.
Rudolf, Lehrer in Wittenberg bei Weisenau.
Wirtz, Schlosser in Götzen, Wittelschloß 10.
E. Schmidt, Gastwirth in Kreisfeld.
- Stallener, gefärbt:**
Friedr. Wiedemann, Lehrer in Verden, Salsfurter Str. 29.
- Stallener, weiß:**
Theodor Kemmer, Gutbesitzer zu Götze bei Eilenburg.
Kämmerer, Fritzer in Alstedt, S. W.
- Stallener, schwarz:**
Robert Zehing, Landwirth in Gollmus bei Gensh.
Gust. Müller, Kaufmann in Strohau bei Götzen.
Alfred Tüdel, Landwirth.
- Minorka:**
Dr. Staute, Freiburg a. N.
Walter Götz, Drogehandlung in Gieschen.
Christ. Schotte, Landwirth in Schöningen (Eichl.).
Sagenwitzer, Lehrer in Söllmerode bei Seimede.
Wilf. Scheller, Brauereibesitzer in Schöningen.
Friedr. Wehner, Landwirth in Okerleben.
Karl Otto, Lehrer in Wittenberg.
Friedr. Kaufmann in Alstedt.
Paul Zittner, Weinverleger.
- Industrieller, schwarz:**
Friedr. Engelmann, Gastwirth in Werbig.
O. Reitel, Gastwirth in Wöglitz bei Gröden.
- Industrieller, blau:**
Wib. Wehler, Christliche Herberge in Stendal.
Wilf. Selin, Wittelschloß in Beitz.
H. Schmidt, Weinbauern in Schöning (Waldhufen).
E. Gier, Bädermeister in Golbe a. S.
H. Göhn, Bädermeister in Sangerhausen.
- Rauhfärbler:**
Zus. Notze, Wundhandlung in Zwenkau a. N.
Heinr. Schumann, Lehrer in Lettowitz bei Wethin.
Ana Klinge, Schmiedemeister in Querfurt.
Paul Trautwiler, in Hünneby bei Barb. a. E.
Gust. Müller, Director in Halberstadt.
- Dominikaner:**
Eisenbergener Fest in Alstedt.
- Sangerhäuser Silberzettel:**
Zal. Wögen in Nordhausen.
- Langhans:**
a. unbefriedet: Landwirthschaftl. Institut in Golbe a. S.
Gust. Fritsche in Verbit.
Dr. Müller in Halberstadt, Wittelschloß 38.
b. befriedet: Paul Wöge, Wittelschloß in Jannisdorbe bei Hünneby.
O. Wolf, Wittelschloß in Verdenode (St. Gillenstadt).
- Sondner:**
Emil Wolf, Sandelgärtner, Wittelschloß.
- Sondner Gänse:**
Theod. Kemmer, Gutbesitzer zu Götze bei Eilenburg.
- Höndener Gänse:**
Christ. Keller, Rentier in Qualze.
- Max Bräuninger, Bienen-Wirt:**
Gust. Wolf, Wittelschloß 10, Verbit, des St. Gillen.
Wib. Wehner, Damm-Wähe bei Wendenbühl.
- Thierärztliche:**
Zus. Notze, Wittelschloß in Halberstadt bei Wernigerode.

Mellin's Nahrung
für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.
macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehligte Nahrungsmittel.
nach Vorschrift bester Ersatz für Muttermilch.
angewendet,
ist die beste für Magenranke.

General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.
Niederlagen in Halle in den beliebten Apotheken und Drogenen.

Mäuse und Ratten
werden schnell und sicher getödtet durch Apoth. Freyberg's (Delitzsch)
Rattenkuchen,
Menschen, Hausthiere u. Geflügel unschädlich, Wirkung tausendfach belobigt. Dose 0,50, 1,00 und 1,50 in Halle bei Helmhold & Co., Adler-Apotheke, Löwen-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Walter-Dröge, Ernst Jenzsch, sowie in den meisten Apotheken u. Drogenhandlungen der umliegenden Orte. (a)

Crémefstärke, Crémefarbe
empfehlen
E. Walther's Nachf.,
Wörzinger 1 u. Steinweg 26.

Quillgarinde, Gallseife,
zum Baden solcher Stoffe, bel
E. Walther's Nachf.,
Wörzinger 1 u. Steinweg 26.

Graslamen,
beste Qualität, v. Silvio 1 Mt.,
empfehlen
G. Herz,
Galle, Gars 42 u. 43. (a)